

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung** der Stadt Burgdorf am **07.03.2023** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/A-SIPG/009

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:55 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

ANWESENHEIT:

stellv. Vorsitzende

Paul, Susanne

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Hennigs, Anke
Höfner, Joachim
Meinig, Birgit
Voß, Gabriele

stellv. Mitglied/Mitglieder

Gawlik, Mario
Kaever, Volkhard, Dr.
Köneke, Klaus

Vertretung für Herrn Dr. Karl-Heinz Vehling
Vertretung für Herrn Rüdiger Nijenhof
Vertretung für Frau Gurbet Birgin

stellv. Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael

Vertretung für Herrn Jörgen Wendt
- ab TOP 7.1 -

Beratende/s Mitglied/er

Frank, Dieter
Fronia, Imke
Gebbe, Barbara
Müller, Astrid
Wieker, Ursula

stellv. Beratende/s Mitglied/er

von Oettingen, Gero

Vertretung für Frau Annegret Oelschlägel-Rumpf

Verwaltung

Borrmann, Thomas
Kegel, Jan
Kugel, Michael
Zöllner, Christina

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention am 28.09.2022, 08.11.2022 und 09.01.2023
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Kooperationsprojekt "Nachbarschaftstreff" im Ostlandring
Antrag des Kinderschutzbundes auf Finanzierung von Personalstellen und Overheadkosten für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: BV 2022 0336
- 4.1. Kooperationsprojekt "Nachbarschaftstreff" im Ostlandring
Antrag des Kinderschutzbundes auf Finanzierung von Personalstellen und Overheadkosten für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: BV 2022 0336/1
- 4.2. Kooperationsprojekt "Nachbarschaftstreff" im Ostlandring
Antrag des Kinderschutzbundes auf Finanzierung von Personalstellen und Overheadkosten für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: BV 2022 0336/2
5. Antrag auf Förderung der Kontaktstelle FIPS e.V. vom 23.03.2022
Vorlage: BV 2022 0344
- 5.1. Antrag auf Förderung der Kontaktstelle FIPS e.V. vom 23.03.2022 / 23.11.2022
Vorlage: BV 2022 0344/1
6. Antrag des Burgdorfer Mehrgenerationenhauses auf Finanzierung gesellschaftlicher Arbeit in Burgdorf
Vorlage: BV 2022 0378
- 6.1. Antrag des Burgdorfer Mehrgenerationenhauses auf Finanzierung gesellschaftlicher Arbeit in Burgdorf
Vorlage: BV 2022 0378/1
7. Antrag des Diakonieverbandes Hannover-Land auf Mitfinanzierung des Projektes "Hope" - internationaler Treffpunkt Burgdorf
Vorlage: BV 2022 0380
- 7.1. Antrag des Diakonieverbandes Hannover-Land auf Mitfinanzierung des Projektes "Hope" - internationaler Treffpunkt Burgdorf
Vorlage: BV 2022 0380/1
8. Anfragen lt. Geschäftsordnung
- 8.1. Veränderung von Strukturen im Burgdorfer Mehrgenerationenhaus, Anfrage gem. Geschäftsordnung der SPD-Fraktion vom 29.11.2022
Vorlage: F 2023 0402
9. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die stellvertretende Vorsitzende, **Frau Paul**, eröffnete die Sitzung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin teilte **Frau Paul** mit, dass Frau Birgin heute verhindert sei. Im Weiteren erinnerte sie an den heutigen „Equal-Pay-Day“, der darauf aufmerksam mache, dass Frauen nach wie vor durchschnittlich weniger verdienen als Männer.

Herr Kugel erläuterte, dass die Anlagen der Vorlagen „BV 2022 0378/1“ (Antrag des Burgdorfer Mehrgenerationenhauses auf Finanzierung gesellschaftlicher Arbeit in Burgdorf) und „BV 2022 0336/2“ (Kooperationsprojekt „Nachbarschaftstreff“ im Ostlandring) erst am heutigen Tage vollständig im Ratsinformationssystem „Session“ einsehbar gewesen seien.

2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention am 28.09.2022, 08.11.2022 und 09.01.2023

Frau Paul erläuterte, dass in der Tagesordnung insgesamt drei zu genehmigende Protokolle aufgeführt seien. Das Protokoll vom 28.09.2022 liege in schriftlicher Form vor, sei jedoch im Ratsinformationssystem „Session“ nicht abrufbar gewesen. Daher werde die Genehmigung dieses Protokolls vertagt.

Frau Wieker bat um eine Änderung des Protokolls vom 09.01.2023 auf Seite 5 innerhalb des TOP „Antrag des Burgdorfer Mehrgenerationenhauses auf Finanzierung gesellschaftlicher Arbeit in Burgdorf“. Absatz 4 sei dahingehend zu ändern, dass sich der Bereich der „Ankommensklasse“ mit nicht schulpflichtigen Kindern im Vorschulalter ohne deutsche Sprachkenntnisse beschäftige.

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung fasste mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung vom 08.11.2022 wird genehmigt.

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung vom 09.01.2023 wird in der vorangestellten Fassung genehmigt.

Die Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung vom 28.09.2022 wird vertagt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es lagen keine Mitteilungen vor.

4. Kooperationsprojekt "Nachbarschaftstreff" im Ostlandring Antrag des Kinderschutzbundes auf Finanzierung von Personalstellen und Overheadkosten für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: BV 2022 0336

Siehe TOP 4.2.

4.1. Kooperationsprojekt "Nachbarschaftstreff" im Ostlandring Antrag des Kinderschutzbundes auf Finanzierung von Personalstellen und Overheadkosten für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: BV 2022 0336/1

Siehe TOP 4.2.

4.2. Kooperationsprojekt "Nachbarschaftstreff" im Ostlandring Antrag des Kinderschutzbundes auf Finanzierung von Personalstellen und Overheadkosten für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: BV 2022 0336/2

Herr Kugel berichtete, dass die Förderanträge der heutigen Tagesordnung bereits in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung am 09.01.2023 behandelt worden seien. Die Beschlussfassung sei seinerzeit vertagt worden, da eine Antragsstellung über die von einer Arbeitsgruppe entwickelten Vordrucke erbeten wurde. Eventuell noch vorhandene nachbesserungsfähige Stellen innerhalb der Anträge würden zu den nächsten Antragstellungen überarbeitet und angepasst.

Frau Wieker brachte zunächst ihre Zustimmung zum vorliegenden Antrag zum Ausdruck und erläuterte, dass das Ausfüllen der geforderten Vordrucke eine große Herausforderung darstellte. Im Zuge des Antrages des Mehrgenerationenhauses seien unter anderem Nachforderungen bezüglich der Stundenanzahlen für aufgeführte Personen bzw. für Stellenanteile gefordert worden. Im vorliegenden Antrag des Nachbarschaftstreffs seien aus ihrer Sicht keine Stundenanteile aufgeführt.

Zudem sei das Mehrgenerationenhaus aufgefordert worden, sämtliche sonstige Zuschüsse der Stadt Burgdorf, z.B. Mietkosten, aufzuführen. Auch eine Abgrenzung gegenüber der Landesfördermittel sei verlangt worden. In dem vorliegenden Antrag seien auch diese Punkte nicht ersichtlich und daher eine Vergleichbarkeit der Anträge aus ihrer Sicht nicht gegeben.

Herr Kugel verwies in diesem Zusammenhang auf die seit heute vollständig vorliegenden Anlagen der aktuellen Beschlussvorlage. Aus seiner Sicht sei eine insgesamte Nachvollziehbarkeit des Antrages nun gegeben. Auch seien veranschlagte Raumnutzungskosten innerhalb des Antrages ersichtlich. Mieten

seien für dieses Projekt nicht geltend gemacht worden. Noch fehlende Angaben sollten bei der nächsten Antragstellung nachgeholt werden.

Frau Voß unterstrich die Wichtigkeit der Vergleichbarkeit und Transparenz der vorliegenden Förderanträge, um auf den ersten Blick die Kosten beantragter Förderungen zu ersehen. Aus ihrer Sicht sei dieser Aspekt bei den eingereichten Unterlagen teilweise noch nicht gegeben und müsse bei einer folgenden Antragstellung nachgeholt werden. Sie stehe dafür gerne unterstützend zur Verfügung. Darzustellen sei nicht der Gesamthaushalt einer Institution, sondern lediglich Kosten für die beantragten Projekte.

Herr Dedden (Burgdorfer Mehrgenerationenhaus) erklärte, dass die Mietkosten je zur Hälfte von der Vonovia und der Stadt Burgdorf getragen werden. Für das vorliegende Projekt sei dies nicht relevant gewesen.

Frau Paul erwiderte, dass bei eventuellen Folgeanträgen für die kommenden Haushaltsjahre die Mietkosten anteilig für das jeweilige Projekt, zur Vergleichbarkeit der Anträge, aufgeführt werden müsse.

Frau Wieker erläuterte, dass aus ihrer Sicht die Abgrenzung durch die Stadt Burgdorf geförderter Projekte und der sonstigen Arbeit des Nachbarschaftstreffs nicht vorhanden sei. Eine von außerhalb fließende Summe von 60.000,00 € werde nicht ausreichend differenziert von der Förderung der Stadt Burgdorf dargestellt. Vom Mehrgenerationenhaus sei eine derartige Darstellung verlangt worden, weshalb der exakte Stunden- und Personaleinsatz jedes einzelnen Projektes aufgeführt sei. Daher sei die Vergleichbarkeit nicht gegeben.

Aus der Sicht von **Herrn Köneke** sind die Überschriften der Verwendungsnachweise allgemein irreführend, da sie die gesamte Institution betreffen und nicht ein einzelnes Projekt.

Frau Voß verstand den Antrag des Nachbarschaftstreffs zielend auf eine Förderlücke des Gesamthaushalts und nicht auf einzelne Projekte. Der Antrag des Mehrgenerationenhauses stelle einzelne zu fördernde Projekte dar und enthalte zur Abgrenzung zusätzlich eine Aufstellung der nicht zur Förderung beantragten Arbeiten.

Herr Dedden bestätigte diese Einschätzung und erklärte, dass es bei der Antragstellung durchaus zu Fehlinterpretationen gekommen sei. Es sei aber möglich, die geforderten Nachbesserungen, wie die einzelnen Stundenverteilungen auf die angegebenen Stellen, in Zukunft anzugeben.

Herr Kugel bezeichnete die einheitliche Anwendung der entwickelten Vordrucke als einen noch nicht abgeschlossenen Weg. Die vorhandenen Unterlagen in Kombination mit in Zukunft zu bereinigenden Unklarheiten lassen eine heutige empfehlende Beschlussfassung zu.

Herr Höfner erachtete es bei der diesjährigen Antragstellung als problematisch, dass bei Vorstellung der jeweiligen Anträge durch die Institutionen die Vordrucke noch ganz oder teilweise fehlten und Nachfragen so noch nicht möglich waren.

Frau Paul ließ sodann über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Burgdorf e.V., erhält – vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Region Hannover – für das Haushaltsjahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 81.847,13 € für das Kooperationsprojekt „Nachbarschaftstreff“ im Ostlandring.

**5. Antrag auf Förderung der Kontaktstelle FIPS e.V. vom 23.03.2022
Vorlage: BV 2022 0344**

Siehe TOP 5.1.

**5.1. Antrag auf Förderung der Kontaktstelle FIPS e.V. vom 23.03.2022 /
23.11.2022
Vorlage: BV 2022 0344/1**

Frau Paul verlas den Beschlussvorschlag und ließ im Folgenden darüber abstimmen.

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Kontaktstelle FIPS e.V. erhält - vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Region Hannover - für das Haushaltsjahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € zur Erfüllung ihrer Aufgaben.

**6. Antrag des Burgdorfer Mehrgenerationenhauses auf Finanzierung
gesellschaftlicher Arbeit in Burgdorf
Vorlage: BV 2022 0378**

Siehe TOP 6.1.

**6.1. Antrag des Burgdorfer Mehrgenerationenhauses auf Finanzierung
gesellschaftlicher Arbeit in Burgdorf - Vorlage folgt
Vorlage: BV 2022 0378/1**

Frau Paul verlas den Beschlussvorschlag und rief zur Beratung der aufgeführten Projekte 1 – 4 im Einzelnen auf, um mögliche Nachfragen abzuklären.

Frau Voß ging auf ihre Nachfrage aus der Ausschusssitzung vom 09.01.2023 ein. Sie bat um Klärung, ob es sich bei der aufgeführten Personalstelle tatsächlich um eine/n Sozialpädagogin/en handele, da die dargestellte

Gehaltseinstufung TVöD E8 dem widerspräche. In der eingereichten Tabelle zu Projekt 1 „Migrationsberatung“ werden Personalkosten für 2,5 Stellen TVöD VKA E8 – E10 aufgeführt. Dies ließ eigentlich auf Verwaltungsfachkräfte schließen.

Frau Wieker erläuterte, dass gemäß der Richtlinie Migration kein Sozialpädagoge gefordert werde, sondern die Kompetenzen entscheidend seien. Möglichst eingestellt werden sollen Menschen mit abgeschlossenem Studium und interkulturellen Kompetenzen. Eine Genehmigung erfolge letztendlich vom Landessozialamt. Die Abänderung der Gehaltseinstufung auf E9 – E10 sei jedoch bereits erfolgt.

Herr Kugel ergänzte, dass in Zukunft pro Stelle der Wert der jeweiligen Stelle aufgeführt werden müsse, um eine noch bessere Transparenz zu schaffen.

Frau Wieker merkte an, dass dies Aufgabe des Landessozialamtes sei. Hier werde lediglich die anteilige Finanzierung zu dem jeweiligen Landesprojekt beantragt.

Nach einer kurzen Diskussion wurde das Projekt 1 als abgeschlossen angesehen.

Auf Nachfrage von **Frau Paul** ergaben sich für die Projekte 2 und 3 keine weiteren Nachfragen.

Bezüglich Projekt 4 „Mutter und Kind Sprachkurs“ erläuterte **Frau Wieker**, dass die im Antrag angegebenen Mittel des Landes Niedersachsen in Höhe von 44.000,00 € nicht fließen werden. Das Mehrgenerationenhaus suche derzeit nach anderen Fördermöglichkeiten. Der Mutter-Kind-Kurs werde trotz dessen weiterhin durchgeführt, notfalls finanziert aus erzielten Überschüssen.

Frau Paul ließ im Folgenden über die Beschlussvorlage abstimmen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Das Mehrgenerationenhaus Burgdorf erhält – vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Region Hannover – für das Haushaltsjahr 2023 für die in den Anlagen zur Ursprungsvorlage dargestellten Projekte 1 – 4 einen Zuschuss in Höhe von 79.779,00 €.

**7. Antrag des Diakonieverbandes Hannover-Land auf Mitfinanzierung des Projektes "Hope" - internationaler Treffpunkt Burgdorf
Vorlage: BV 2022 0380**

Siehe TOP 7.1.

**7.1. Antrag des Diakonieverbandes Hannover-Land auf Mitfinanzierung des Projektes "Hope" - internationaler Treffpunkt Burgdorf
Vorlage: BV 2022 0380/1**

Frau Wieker erfragte, welche Nutzungszeiten und Quadratmeterpreise hinter

dem aufgeführten monatlichen Mietpreis von 1.250,00 € stehe. Außerdem stellte sie fest, dass keine Abgrenzung zwischen der Kirche und dem hier geförderten Projekt aufgeführt werde.

Frau Fronia erläuterte, dass das gesamte Pauluskirchenzentrum und das Paulus Familienzentrum zusammen mit der gesamten Infrastruktur genutzt werden. Mit den pauschalen Raumnutzungskosten seien sämtliche Nebenkosten, Energiekosten, Reinigung, Internet, Küche, usw. abgedeckt.

Frau Paul erklärte, dass erkennbar sei, dass die aufgeführten 1.250,00 € nicht die Miete für das gesamte Kirchenzentrum darstellen und immer eine frei aushandelbare Angelegenheit sei.

Herr Kugel fügte hinzu, dass im Rahmen des Verwendungsnachweises eine genaue Abrechnung erfolgen werde.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Diakonieverband Hannover – Land erhält – vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Region Hannover - für das Haushaltsjahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von bis zu 17.620,00 € zur Finanzierung des Projektes „Hope“- internationaler Treffpunkt Burgdorf.

8. Anfragen lt. Geschäftsordnung

Siehe TOP 8.1.

8.1. Veränderung von Strukturen im Burgdorfer Mehrgenerationenhaus, Anfrage gem. Geschäftsordnung der SPD-Fraktion vom 29.11.2022 Vorlage: F 2023 0402

Herr Kugel erläuterte, dass die Verwaltung eine Anfrage der SPD-Fraktion erhalten habe, diese auch beantwortet wurde und nun weitere Nachfragen möglich seien.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung äußerten keine Nachfragen zum Inhalt der Vorlage.

Frau Paul erklärte, dass die Mitglieder einen weiteren Brief des BMGH erhalten hätten, worin die Fragen der SPD ebenfalls beantwortet wurden. Aus ihrer Sicht wurde hier eine sehr detaillierte Diskussion eröffnet, dessen Klärung für den Ausschuss so nicht möglich erscheine. Es liege jedoch in der städtischen Verantwortung, diese noch offenen Fragen transparent zu klären, um einen weiteren guten Umgang aufrechtzuerhalten.

Sie unterbreitete den Vorschlag, dass die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung die Verwaltung bitten, ein Format zu finden, innerhalb dessen die Betroffenen einschließlich Vertreter der Politik an einem Tisch alle Unklarheiten beseitigen, um weiterhin eine effektive gemeinsame Arbeitsweise aufrechtzuerhalten.

Herr Gawlik, Frau Wieker und Herr Fleischmann unterstützten diesen Vorschlag.

Frau Gebbe machte den Vorschlag, eine neutrale Gesprächsführung außerhalb der Verwaltung zu engagieren.

Frau Paul ließ sodann über diesen Vorschlag abstimmen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung stimmten dem Vorschlag einstimmig zu.

9. Anregungen an die Verwaltung

Herr von Oettingen teilte mit, dass der Seniorenrat Burgdorf den Auftakt zu seinem Projekt „Burgdorf gegen Alterseinsamkeit“ demnächst mit einer ersten Veranstaltung starten werde. Am Sonntag, 26. März 2023 um 15.00 Uhr beginnt im Pauluskirchzentrum das „Cafe Silberband“ einen Kaffee-Nachmittag. Dies erfolgt in Kooperation mit dem DRK, der Paulusgemeinde, der AWO, dem SoVD, und der Diakonie. Für nicht mobile Senioren werde ein Fahrdienst angeboten. Der Seniorenrat plant, das „Cafe Silberband“ in regelmäßigen Abständen anzubieten.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

stellv. Ausschussvorsitzende

Protokollführer